



DEUTSCH

PROVIZIO™ REM- SCANNER / SCANNER S

GATEWAY-SYSTEM

SUPPORT-HANDBUCH

Bruin Biometrics, LLC.

10877 Wilshire Blvd, Suite 1600

Los Angeles, CA 90024, USA

Telefon: +1 (310) 268-9494

E-Mail: customerservice@bruinbiometrics.com

Website: www.sem-scanner.com

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | WARNHINWEISE UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN..... | 4 |
| 1.1. | Warnhinweise..... | 4 |
| 1.2. | Vorsichtshinweise..... | 5 |
| 2. | ALLGEMEINES..... | 5 |
| 2.1. | Zweck..... | 5 |
| 2.2. | Anforderungen..... | 5 |
| 2.3. | Terminologie..... | 6 |
| 2.4. | Indikationen..... | 6 |
| 2.5. | Kontraindikationen..... | 6 |
| 2.6. | Vorgesehenes Anwenderprofil..... | 6 |
| 2.7. | Nebenwirkungen..... | 6 |
| 2.8. | Gewährleistungs- und Verzichtserklärung..... | 6 |
| 2.8.1. | Ausschlussklausel..... | 7 |
| 2.8.2. | Ausschluss weiterer Gewährleistungen..... | 8 |
| 2.9. | Symboltabelle..... | 9 |
| 3. | INSTALLATIONSANLEITUNG ZUM VMWARE PLAYER..... | 10 |
| 4. | ERSTELLEN DER VIRTUELLEN MASCHINE:..... | 11 |
| 5. | EINRICHTEN EINES WEBSERVERS ALS VIRTUELLE MASCHINE..... | 13 |
| 6. | WEITERE EINRICHTUNGSSCHRITTE..... | 16 |
| 7. | EXPORTIEREN EINES WEBSERVERS ALS VIRTUELLE MASCHINE..... | 17 |
| 8. | SQL SERVER-EINRICHTUNG UND -VERBINDUNG..... | 18 |
| 8.1. | IP-Adresse und Port identifizieren..... | 18 |
| 8.2. | SQL Management Studio öffnen..... | 18 |
| 8.3. | Überprüfung der Einrichtung..... | 19 |
| 9. | LDAP-SERVER-EINRICHTUNG UND -VERBINDUNG..... | 20 |
| 9.1. | IP-Adresse und Port identifizieren..... | 20 |
| 9.2. | Optional – BBI-LDAP-Serverrollen erstellen..... | 20 |

| | |
|--|----|
| 9.3. Rollen zuweisen..... | 21 |
| 10. BBI-WEBSEVER-EINRICHTUNG UND -KONFIGURATION..... | 22 |
| 10.1. Webserver installieren..... | 22 |
| 10.2. Zum Gateway navigieren..... | 22 |
| 10.3. Gateway konfigurieren..... | 22 |
| 10.4. Rollen zuweisen..... | 23 |
| 11. HANDHELD-SUPPORT | 25 |
| 11.1. Elektromagnetische Umgebung..... | 25 |
| 11.2. Elektrostatische Immunität | 26 |
| 11.3. Aufstellabstand..... | 28 |
| 11.4. Technische Daten | 29 |
| 12. FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG..... | 30 |

I. Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen

Der Provizio SEM-Scanner und der Provizio SEM-Scanner S wurden in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Anforderungen der USA sowie den US-amerikanischen und internationalen Normen für den Betrieb elektrischer Geräte, die elektromagnetische Verträglichkeit und den vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen entworfen und gebaut.

Eine unsachgemäße Verwendung oder Handhabung kann jedoch Schäden und/oder Verletzungen nach sich ziehen. Zur Vermeidung von Schäden am Gerät lesen Sie diese Betriebsanleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Provizio SEM-Scanner-System einsetzen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf. Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um einen sicheren und fehlerfreien Betrieb Ihres Systems zu gewährleisten.

Rx ONLY

Vorsicht: Gemäß der Bundesgesetzgebung der USA darf dieses Produkt nur von einem Arzt bzw. auf ärztliche Anordnung verkauft werden.



1.1. Warnhinweise

- **WARNHINWEIS:** Verwenden Sie den Provizio SEM-Scanner nicht auf verletzter oder anderweitig beeinträchtigter Haut.
- **WARNHINWEIS:** Nur mit Provizio-Systemkomponenten verwenden.
- **WARNHINWEIS:** Um die Ausbreitung von Infektionen zu vermeiden, müssen die Provizio SEM-Scanner nach dem Einsatz an einem Patienten gemäß den Anweisungen im vorliegenden Dokument ordnungsgemäß gereinigt und desinfiziert werden.
- **WARNHINWEIS:** Verwenden Sie pro Patient und Sitzung einen neuen, ungeöffneten Einmalsensor, um eine Kreuzkontamination der Patienten zu vermeiden. Es können mehrere anatomische Stellen mit demselben Sensor in einer Sitzung gescannt werden. Stellen Sie jedoch sicher, dass für jede neue Sitzung ein neuer Sensor verwendet wird.
- **WARNHINWEIS:** Versuchen Sie nicht, einen kontaminierten Einmalsensor zu reinigen oder zu desinfizieren.
- **WARNHINWEIS:** Falls das Gerät mit kontaminierten Oberflächen in Kontakt kommt (wenn es beispielsweise zu Boden fällt), muss es gereinigt und desinfiziert werden, bevor es wieder bei einem Patienten zum Einsatz kommt.

- **WARNHINWEIS:** Versuchen Sie nicht, den Provizio SEM-Scanner zu demontieren oder anderweitig zu verändern, da dies zu ungewollten Risiken führen kann. Der Provizio SEM-Scanner darf nur durch den Hersteller (Bruin Biometrics, BBI) oder ein von BBI autorisiertes Servicecenter gewartet werden. Bitte wenden Sie sich mit einem nicht ordnungsgemäß funktionierenden Gerät an Ihren BBI-Produktspezialisten oder den Kundendienst.
- **WARNHINWEIS:** Zur Vermeidung von Stromschlägen darf dieses Gerät ausschließlich an einen Netzanschluss mit Schutzleiter angeschlossen werden.
- **WARNHINWEIS:** Zur Vermeidung von Explosionen darf der Provizio SEM-Scanner nicht in Gegenwart brennbarer Anästhetika verwendet werden.
- **WARNHINWEIS:** Der Provizio SEM Scanner S funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn zuvor kein Einweg-Sensorkopf installiert wurde.
- **WARNHINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Ladestation-Steckplatz befinden, bevor Sie den Scanner in die Ladestation einsetzen.

1.2. Vorsichtshinweise

- **VORSICHT:** Untersuchen Sie den Provizio SEM-Scanner vor jedem Einsatz auf Schäden und scharfe Kanten. Falls Sie feststellen, dass das Gerät Schäden oder scharfe Kanten aufweist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst oder Ihren Produktspezialisten. Versuchen Sie nicht, das Gerät einzusetzen.
- **VORSICHT:** Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass das Netzkabel an die Stromversorgung angeschlossen und das Gerät vollständig aufgeladen ist.
- **VORSICHT:** Tauchen Sie den Provizio SEM-Scanner nicht ein. Durch das Eintauchen kann der Scanner beschädigt und seine normale Funktion beeinträchtigt werden.

2. Allgemeines

2.1. Zweck

In diesem Dokument werden die Schritte beschrieben, die zur Konfiguration des Bruin Biometrics LLC-(BBI-)Systems in einem Gesundheitssystem (HIS) sowie zur Unterstützung des verwendeten Systems erforderlich sind.

2.2. Anforderungen

Die BBI Webserver Virtual Machine (VM).

SQL Server installiert.

2.3. Terminologie

Virtuelle Maschine: Die BBI-Webserver-VM, die auf dem vom Krankenhaus bereitgestellten Server installiert ist und eine Arbeitsumgebung für die BBI-Webanwendung bereitstellt.

Druckgeschwüre werden auch als Druckverletzungen, Dekubitusgeschwüre, Wundliegen oder Dekubitalgeschwüre bezeichnet.

2.4. Indikationen

Der Provizio SEM-Scanner und der Provizio SEM-Scanner S sind als Ergänzung zur aktuellen Standardversorgung zur Erkennung tiefer druckinduzierter Verletzungen/Geschwüre in einem frühen Stadium durch Fachkräfte im Gesundheitswesen vorgesehen.

2.5. Kontraindikationen

Nicht auf abgeschürfter Haut verwenden.

2.6. Vorgesehenes Anwenderprofil

Das System ist für die Verwendung durch medizinisches Fachpersonal vorgesehen.

2.7. Nebenwirkungen

Es sind keine Nebenwirkungen des Scanners bekannt.

2.8. Gewährleistungs- und Verzichtserklärung

Dieses Handbuch soll Anweisungen zur ordnungsgemäßen Anwendung des SEM geben. Es sollte in Verbindung mit der entsprechenden Schulung zum Einsatz kommen. Bruin Biometrics leistet drei (3) Jahre ab dem Datum des Kaufs bei Bruin Biometrics LLC (BBI) oder seinen Tochtergesellschaften Gewähr dafür, dass der Provizio SEM-Scanner frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Diese Gewährleistung gilt nur für den Erstkäufer des SEM-Scanners. Die Verpflichtung von BBI im Rahmen der Gewährleistung besteht darin, das Gerät zu reparieren oder, nach eigenem Ermessen, ein Ersatzprodukt bereitzustellen. Eine Verpflichtung zu einem anderen Rechtsmittel ist mit dieser Gewährleistung nicht verbunden. Alle Ersatzansprüche für besondere oder beiläufig bzw. zufällig entstandene Schäden werden ausgeschlossen.

Mit dem Lackieren, Emaillieren, Oxidieren und ähnlichen Schutzlackierungen sowie dem Abdecken mit Dichtungsmassen, die bei den im Normalbetrieb zu erwartenden Temperaturen wieder plastifizieren können, sind keine Bedingungen verbunden.

Um die Reparatur oder den Austausch im Rahmen dieser Gewährleistung zu verlangen, muss der Käufer seinen Kundendienst vor Ort kontaktieren.

Die Gewährleistungsbestimmungen können sich von Land zu Land unterscheiden. Die Garantiebedingungen erhalten Sie bei Ihrem Kundenserviceanbieter.

Das Verlust- oder Schadensrisiko während der Versendung im Rahmen dieser Gewährleistung trägt die Partei, die das Produkt versendet. Die im Rahmen dieser Gewährleistung vom Käufer versendeten Produkte müssen angemessen verpackt werden, sodass sie geschützt sind.

Versendet der Käufer ein Produkt in nicht angemessener Verpackung an BBI und werden beim Erhalt des Produkts und bei Überprüfung durch BBI physische Schäden festgestellt, die zuvor nicht gemeldet wurden, wird davon ausgegangen, dass sie auf dem Transportweg aufgetreten sind und in der Verantwortung des Käufers liegen.

2.8.1. Ausschlussklausel

Wenn Sie das Gerät anders als in diesem Handbuch beschrieben verwenden, kann dies zu Funktionsstörungen führen. Diese Gewährleistung ist auf Mängel und Materialien beschränkt, die auf einen Fehler oder einen Mangel im SEM-Scanner zurückzuführen sind.

Diese Gewährleistung erstreckt sich nicht auf der Gewährleistung unterliegende Produkte oder Teile davon, (a) die zweckentfremdet oder fahrlässig verwendet wurden oder bei denen es zu einem Unfall gekommen ist, (b) die aufgrund von Ursachen beschädigt wurden, die außerhalb des der Gewährleistung unterliegenden Produkts liegen, (c) die entgegen der Bedienungsanleitung von BBI verwendet wurden, (d) bei denen die Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde, (e) die von jemand anderem als BBI oder dessen autorisiertem Servicecenter verändert wurden, der vor dieser Änderung hierzu nicht von BBI autorisiert wurde, (f) bei denen es sich um Geräte handelt, die als gebraucht verkauft wurden, oder (g) die den in der nachfolgenden Tabelle I aufgeführten Mitteln ausgesetzt wurden. Bezüglich der in

Tabelle I enthaltenen Liste der Mittel, die die Unversehrtheit des SEM-Scanners beeinträchtigen können, wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Tabelle I. Mittel, die auf dem SEM-Scanner keinesfalls zum Einsatz kommen dürfen

Schwerwiegende Folgen – NICHT empfohlen

| | | | |
|-----------------------|------------------|-----------------|----------------------|
| Benzol | Cyclohexan | Kerosin | Salpetersäure – 70 % |
| Tetrachlorkohlenstoff | Ethylchlorid | Trichlorethylen | Perchlorethylen |
| Chlorbenzol | Freon | Lack | Toluol |
| Chloroform | Benzin, bleifrei | Naphtha | Xylol |





















2.8.2. Ausschluss weiterer Gewährleistungen

Vertriebspartner, Händler und sonstige Parteien sind nicht befugt, im Namen von BBI Gewähr zu leisten oder die Haftung in Bezug auf den SEM-Scanner für BBI zu übernehmen.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung stellt keine Gewährleistung dar.

2.9. Symboltabelle

Tabelle 2. Symboltabelle

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Katalogbezeichnung oder -nummer des Herstellers |
|  | Seriennummer |
|  | Chargennummer |
|  | CE-Kennzeichen gemäß der europäischen Richtlinie über Medizinprodukte |
|  | Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Union |
|  | VORSICHT: Gemäß der Bundesgesetzgebung der USA darf dieses Produkt nur von einem Arzt bzw. auf ärztliche Anordnung verkauft werden. |
|  | Die Bedienungsanleitung liegt bei und muss befolgt werden. |
|  | Vorsichts- oder Warnhinweis |
|  | Dieses Gerät muss gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten entsorgt werden. |
|  | Hergestellt von |
|  | Tropfwasserfeste Vorrichtung – IPX1: Das Gehäuse des Provizio SEM-Scanners bietet Schutz vor den schädlichen Auswirkungen eindringender Flüssigkeiten. (IPX1, gemäß IEC 60529) |
|  | Anwendungsteil Typ BF nach IEC-60601-I |
|  | Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen |
|  | Trocken halten |
|  | Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist und das Gerät zerbrochen oder gerissen erscheint oder nicht gemäß der Bedienungsanleitung lädt und startet. |
|  | Temperaturgrenzen (Beispielgrenzen angezeigt) |
|  | Luftfeuchtigkeitsgrenzen (Beispielgrenzen angezeigt) |
|  | Packungsinhalt |
|  | Nur zur Anwendung an einem einzigen Patienten |
|  | Unsteril |

3. Installationsanleitung zum VMware Player

1. Starten Sie unter Verwendung des PN-XXXX VMware Player v15.5.0-Installers die ausführbare Datei zum VMware Player 15.5.0.
2. Wenn der Einrichtungsassistent zum VMware Workstation 15 Player angezeigt wird, wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „I accept the terms in the License Agreement“ (Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags) und wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „Enhanced Keyboard Driver“ (Erweiterter Tastaturtreiber) und wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
5. Deaktivieren Sie beide Kontrollkästchen im Abschnitt „User Experience Settings“ (Benutzereinstellungen) und wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
6. Wählen Sie auf dem Nächsten Bildschirm „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
7. Wählen Sie „Install“ (Installieren) aus, um fortzufahren.
8. Sobald die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Finish“ (Fertigstellen).
9. Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt, indem Sie aufgefordert werden, den Computer sofort neu zu starten. Wählen Sie „Yes“ (Ja) aus, um neu zu starten. Fahren Sie nach dem Neustart mit den nächsten Schritten fort.

4. Erstellen der virtuellen Maschine:

1. Kopieren Sie den Inhalt der PN-XXXX Windows Server 2019-Iso-Datei auf die lokale Festplatte.
2. Starten des VMware Player
3. Wählen Sie „Continue“ (Weiter) und dann „Finish“ (Fertigstellen) aus, wenn Sie im Begrüßungsfenster „Welcome to VMware Workstation 15 Player“ (Willkommen beim VMware Workstation 15 Player) dazu aufgefordert werden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Create a New Virtual Machine“ (Neue virtuelle Maschine erstellen).
5. Wählen Sie die Option „Installer Disc image file (iso):“ (Installations-CD-Bilddatei (Iso)) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Navigieren Sie zum PN-XXXX-Ordner und wählen Sie die Iso-Datei aus. (*Windows_Server_2019_EVAL.iso*)
6. Wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
7. Lokalisieren Sie das Gastbetriebssystem:
 - a. Setzen Sie die Option „Guest operating system“ (Gastbetriebssystem) auf: Microsoft Windows.
 - b. Setzen Sie die „Version“ auf: Windows Server 2016
 - c. Wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
8. Geben Sie als „Virtual machine name“ (Name der virtuellen Maschine) Folgendes ein:
BBI_SEM250_WEB
Hinweis: Der Speicherort ist frei wählbar.
9. Wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
10. Setzen Sie die Einstellung „Maximum disk size (GB):“ (Maximale Datenträgergröße (GB)) auf 60,0 GB.
 - a. Lassen Sie die folgende Standardeinstellung unverändert: „Split virtual disk into multiple files“ (Virtuellen Datenträger in mehrere Dateien aufteilen).
 - b. Wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Customize Hardware...“ (Hardware anpassen).
 - a. Setzen sie die Einstellung „Memory“ (Speicher) auf 4 GB (4096 MB).
 - b. Setzen Sie die „Number of processor cores:“ (Anzahl der Prozessorkerne) auf 2.
 - c. Wählen Sie „Close“ (Schließen) aus, um fortzufahren.
 - d. Wählen Sie „Finish“ (Fertigstellen) aus, um fortzufahren.
12. Schalten Sie die VM ein, indem Sie auf die Schaltfläche „Play virtual machine“ (Virtuelle Maschine starten) klicken.
13. Lassen Sie im Fenster „Windows Setup“ alle Standardeinstellungen stehen:
 - a. Language to install (zu installierende Sprache): Deutsch (Deutschland)
 - b. Time and currency format (Zeit- und Währungsformat): Deutsch (Deutschland)
 - c. Keyboard or input method (Tastatur oder Eingabemethode): DE

14. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
15. Wählen Sie „Install now“ (Jetzt installieren) aus.
16. Wählen Sie die Option „Windows Server 2019 Standard Evaluation (Desktop Experience)“ aus.
 - a. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
17. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „I accept the license terms“ (Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen).
 - a. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
18. Wählen Sie die Option „Custom: Install Windows only (advanced)“ (Benutzerdefiniert: Nur Windows installieren (erweitert)).
19. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Where do you want to install Windows?“ (Wo möchten Sie Windows installieren?) „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
20. Warten Sie, bis das Betriebssystem installiert ist.
 - a. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Windows Server-Betriebssystem gestartet, und es wird nach dem Passwort gefragt.
 - b. Geben Sie das folgende Passwort ein (zweimal): *BBIweb!1*
 - c. Wählen Sie „Finish“ (Fertigstellen) aus, um fortzufahren.
21. Verwenden Sie in der VMware Player-Menüleiste STRG-ALT-ENTF, um den Sperrbildschirm zu umgehen.
22. Geben Sie das Passwort ein, um fortzufahren.
23. Wenn das Fenster „Networks“ (Netzwerke) angezeigt wird, wählen Sie die Option „Yes“ (Ja) aus.
24. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Startschaltfläche und wählen Sie „System“ aus.
25. Wählen Sie die Schaltfläche „Rename this PC“ (Diesen PC umbenennen) aus.
26. Geben Sie den folgenden PC-Namen ein: *BRUINWEB*
27. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
28. Wählen Sie die Schaltfläche „Restart now“ (Jetzt neu starten) und dann die Schaltfläche „Continue“ (Weiter) aus.
29. Warten Sie, bis die VM neu gestartet wurde.

5. Einrichten eines Webservers als virtuelle Maschine

1. Verwenden Sie in der VMware Player-Menüleiste STRG-ALT-ENTF, um den Sperrbildschirm zu umgehen.
2. Geben Sie das Passwort ein, um fortzufahren.
3. Nach dem Hochfahren wird das Server Manager-Fenster angezeigt.
4. Wählen Sie die Schaltfläche „Add roles and features“ (Rollen und Funktionen hinzufügen) aus.
 - a. Wählen Sie im Assistenten „Add Roles and Features“ (Rollen und Funktionen hinzufügen) „Next >“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
 - b. Vergewissern Sie sich, dass „Role-based or feature-based installation“ (Rollenbasierte oder funktionsbasierte Installation) ausgewählt ist und wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - c. Nehmen Sie im Abschnitt „Server Selection“ (Serverauswahl) keine Änderungen vor und wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - d. Aktivieren Sie im Abschnitt „Server Roles“ (Serverrollen) das Feld für den „Web Server (IIS)“.
 - i. Im neuen Dialogfeld: „Add features that are required for Web Server (IIS)?“ (Funktionen für Web Server (IIS) hinzufügen?) wählen Sie die Schaltfläche „Add Features“ (Funktionen hinzufügen) aus.
 - e. Wählen Sie die Schaltfläche „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - f. Im Abschnitt „Features“ (Funktionen) wählen Sie das Feld für die folgenden Optionen aus:
 - i. ASP.NET 4.7 (in .NET Framework 4.7)
 - ii. HTTP Activation (in .NET Framework 4.7/WCF Services)
 1. Im neuen Dialogfeld: „Add features that are required for HTTP Activation?“ (Funktionen für die HTTP-Aktivierung hinzufügen?) wählen Sie die Schaltfläche „Add Features“ (Funktionen hinzufügen) aus.
 - iii. IIS Hostable Web Core
 - g. Wählen Sie die Schaltfläche „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - h. Wählen Sie im Abschnitt „Web Server Role (IIS)“ (Webserver-Rolle (IIS)) „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - i. Nehmen Sie im Abschnitt „Role Services“ (Rollendienste) keine Änderungen vor und wählen Sie „Next >“ (Weiter >) aus, um fortzufahren.
 - j. Wählen Sie „Install“ (Installieren) aus, um fortzufahren.

5. Warten Sie, bis die Rollen und Funktionen installiert sind.
 - a. Wählen Sie „Close“ (Schließen) im Assistenten „Add Roles and Features“ (Rollen und Funktionen hinzufügen) aus, wenn die Installation abgeschlossen ist.
6. Kopieren Sie den Inhalt der PN-XXXX BBI-Webserver-Binärprogramme in das folgende Verzeichnis:
 - a. C:\inetpub\wwwroot
 - i. So sollte die Datei aussehen: C:\inetpub\wwwroot\SEM250
7. Gehen Sie zum .bin-Ordner und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „BruinSEM“. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus.
 - a. Navigieren Sie im Fenster „BruinSEM Properties“ (BruinSEM-Eigenschaften) zur Registerkarte „Security“ (Sicherheit).
 - b. Wählen Sie im Fenster „Group or user names“ (Gruppen- oder Benutzernamen) die Schaltfläche „Edit...“ (Bearbeiten...) aus.
 - i. Wählen Sie „Add...“ (Hinzufügen...) aus.
 1. Wählen Sie „Advanced“ (Erweitert) aus.
 - a. Wählen Sie „Find now“ (Jetzt suchen) aus.
 - b. Wählen Sie aus den Suchergebnissen den Namen „IIS_IUSERS“ und dann „OK“ aus.
 - c. Wählen Sie „OK“ aus.
 - d. Wählen Sie unter „Allow“ (Zulassen) im Abschnitt „Permissions for IIS_IUSERS“ (Berechtigungen für IIS-IBENTZR) „Full Control“ (Vollständige Kontrolle) aus.
 - e. Wählen Sie „Apply“ (Anwenden) aus.
 - f. Wählen Sie „OK“ aus.
 2. Wählen Sie „OK“ aus, um fortzufahren.
8. Gehen Sie zum SEM250-Ordner und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „App_Data“. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus.
 - a. Navigieren Sie im Fenster „App_Data Properties“ (App_Data-Eigenschaften) zur Registerkarte „Security“ (Sicherheit).
 - b. Wählen Sie im Fenster „Group or user names“ (Gruppen- oder Benutzernamen) die Schaltfläche „Edit...“ (Bearbeiten...) aus.
 - i. Wählen Sie „Add...“ (Hinzufügen...) aus.
 1. Wählen Sie „Advanced“ (Erweitert) aus.
 - a. Wählen Sie „Find now“ (Jetzt suchen) aus.
 - b. Wählen Sie aus den Suchergebnissen den Namen „IIS_IUSERS“ und dann „OK“ aus.
 - c. Wählen Sie „OK“ aus.

- d. Wählen Sie unter „Allow“ (Zulassen) im Abschnitt „Permissions for IIS-IUSRS“ (Berechtigungen für IIS-IBENTZR) „Full Control“ (Vollständige Kontrolle) aus.
 - e. Wählen Sie „Apply“ (Anwenden) aus.
 - f. Wählen Sie „OK“ aus.
 - ii. Wählen Sie „OK“ aus, um fortzufahren.
9. Wählen Sie unten links die „Windows“-Schaltfläche aus und geben Sie „inetmgr“ ein.
 - a. Öffnen Sie den „Internet Information Services (IIS) Manager“.
10. Erweitern Sie im Abschnitt „Connections“ (Verbindungen) im IIS Manager die Option „BRUINWEB (BRUINWEB\Administrator“.
 - a. Erweitern Sie die Option „Sites“ (Websites).
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Option „Default Web Site“ (Standard-Website) und wählen Sie „Add Application“ (Anwendung hinzufügen) aus.
 - c. Geben Sie wie folgt die folgenden Informationen ein:
 - d. „Alias“: sem250
 - e. „Physical path“ (Physischer Pfad): C:\inetpub\wwwroot\SEM250
 - f. Wählen Sie „OK“ aus, um fortzufahren.
11. Hinweis: Um zu überprüfen, ob dieser Vorgang erfolgreich war, navigieren Sie in einem Internet-Browser zur folgenden URL:
 - a. Localhost/sem250/
12. Wenn die Bruin Biometrics-Anmeldeseite angezeigt wird, war der Vorgang erfolgreich.

6. Weitere Einrichtungsschritte

1. Kopieren Sie den Inhalt des PN-XXXX BBI Socket-Installationsprogramms in die Web-VM.
2. Starten Sie die Installationsdatei „BruinSocket.Setup“.
 - a. Wählen Sie „Next>“ (Weiter) aus.
 - b. Wählen Sie „Next>“ (Weiter) aus.
 - c. Wählen Sie „Next>“ (Weiter) aus.
 - d. Wählen Sie „Close“ (Schließen) aus.

7. Exportieren eines Webservers als virtuelle Maschine

1. Fahren Sie die VM herunter.
2. Stecken Sie einen leeren (PN-XXXX-)USB-Stick in den Host-Computer.
3. Navigieren Sie zum Speicherort der BBI_SEM250_WEB VM-Datei.
 - a. *le: C:\Users\Host\Documents\Virtual Machines\BBI_SEM250_WEB*
4. Kopieren Sie den Ordner BBI_SEM250_WEB.
5. Kopieren Sie den Ordner BBI_SEM250_WEB auf den leeren (PN-XXXX-)USB-Stick.
6. Sobald die Datenübertragung abgeschlossen ist, ist der Ordner auf dem PN-XXXX-USB-Stick gespeichert.

8. SQL Server-Einrichtung und -Verbindung

8.1. IP-Adresse und Port identifizieren

1. Navigieren Sie zum SQL Server und identifizieren Sie die IP-Adresse und den Eingangsport, die dem SQL Server (1443) zugeordnet sind, der in späteren Schritten verwendet werden soll.

8.2. SQL Management Studio öffnen

1. Stellen Sie mithilfe der Client-Anmeldeinformationen eine Verbindung zur gewünschten SQL Server-Datenbank-Engine her.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Datenbank-Engine-Server und wählen Sie „Properties“ (Eigenschaften) aus.
3. Wählen Sie die Seite „Security“ (Sicherheit) aus.
4. Wenn „SQL Server and Windows Authentication mode“ (SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus) noch nicht ausgewählt ist, wählen Sie diesen Modus aus, um fortzufahren.
5. Wählen Sie „OK“ aus, um fortzufahren und dieses Fenster zu schließen.
6. Starten Sie den Datenbank-Engine-Server neu, wenn bereits Änderungen vorgenommen wurden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Datenbank-Engine klicken und „Restart“ (Neu starten) auswählen.
7. Öffnen Sie nach Abschluss des Neustarts den Ordner „Security“ (Sicherheit) in der Datenbank-Engine, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Logins“ (Anmeldungen) und wählen Sie „New Login...“ (Neue Anmeldung ...) aus.
8. Wählen Sie die Option „SQL Server authentication“ (SQL Server-Authentifizierung) aus.
9. Deaktivieren Sie die Optionen „enforce password expiration“ (Passwortablauf erzwingen) und „User must change password at next login“ (Benutzer muss Passwort bei der nächsten Anmeldung ändern).
10. Geben Sie einen Anmeldenamen und ein Passwort ein. Notieren Sie sich diese Informationen, die als „BBI SQL username and password“ (BBI SQL-Benutzername und -Passwort) bezeichnet werden, zur späteren Verwendung.
11. Wählen Sie die Seite „Server Roles“ (Serverrollen) aus.

12. Stellen Sie die „Server Roles“ (Serverrollen) so ein, dass nur die folgenden Rollen aktiviert werden:
 - a. dbcreator
 - b. public
 - c. serveradmin
13. Wählen Sie „OK“ aus, um zu speichern und das Fenster zu schließen.

8.3. Überprüfung der Einrichtung

Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob die oben genannten Schritte erfolgreich waren:

1. Wählen Sie aus der Symbolleiste links die Schaltfläche „Connect“ (Verbinden) und dann die Option „Database Engine...“ (Datenbank-Engine...) aus.
2. Setzen Sie den Servernamen auf dieselbe gewünschte SQL Server-Datenbank-Engine, die Sie auch in den vorherigen Schritten verwendet haben.
3. Wählen Sie zur Authentifizierung „SQL Server Authentication“ (SQL Server-Authentifizierung) aus.
4. Geben Sie unter „BBI SQL username and password“ (BBI SQL-Benutzername und Passwort) die entsprechenden Daten ein und wählen Sie „Connect“ (Verbinden) aus.
5. Wenn die Authentifizierung erfolgreich war und der „BBI SQL username“ (BBI SQL-Benutzername) neben dem Namen der SQL-Datenbank-Engine angegeben ist, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

9. LDAP-Server-Einrichtung und -Verbindung

Auf dem LDAP-Server müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden.

9.1. IP-Adresse und Port identifizieren

Identifizieren Sie zur späteren Verwendung die IP-Adresse und den Eingangsport, der dem LDAP-Server zugeordnet ist.

1. Identifizieren Sie wie folgt zwei LDAP-Serverrollen:
 - a. Benutzer mit Zugriff auf die BBI-Administrator-Funktionalität
 - b. Benutzer mit Zugriff auf die BBI-Client-Funktionalität
2. Wenn diese Rollen bereits vorhanden sind, ignorieren Sie die folgenden optionalen Schritte.

9.2. Optional – BBI-LDAP-Serverrollen erstellen

1. Melden Sie sich beim LDAP-Server als Administrator an.
2. Starten Sie das Windows®-Tool „Active Directory Users and Computers“ (Benutzer und Computer im aktiven Verzeichnis).
3. Identifizieren Sie die gewünschte Gesamtstruktur mit den neuen BBI-LDAP-Serverrollen (z. B. cpx.local) und navigieren Sie dorthin.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Users“ (Benutzer) und wählen Sie „New“ (Neu) und dann „Group“ (Gruppe) aus.
5. Geben Sie unter „Group Name“ (Gruppenname) „BRUINADMIN“ ein:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass unter „Group Scope“ (Gruppenbereich) „Global“ und unter „Group Type“ (Gruppentyp) „Security“ (Sicherheit) ausgewählt ist.
6. Wählen Sie „OK“ aus, um zu speichern und fortzufahren.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Users“ (Benutzer) und wählen Sie „New“ (Neu) und dann „Group“ (Gruppe) aus.
8. Geben Sie unter „Group Name“ (Gruppenname) „BRUINCLINICAL“ ein:
 - b. Vergewissern Sie sich, dass unter „Group Scope“ (Gruppenbereich) „Global“ und unter „Group Type“ (Gruppentyp) „Security“ (Sicherheit) ausgewählt ist.
9. Wählen Sie „OK“ aus, um zu speichern und fortzufahren.

9.3. Rollen zuweisen

Es gibt zwei Rollen im Gateway:

- BRUINADMIN („Admin“) – zur Administration des Servers
- BRUINCLINICAL („Clinical“) – für den klinischen Zugriff und die Anzeige von Daten

Ordnen Sie jeder Rolle mindestens einen Krankenhausbenutzer zu.

10. BBI-Webserver-Einrichtung und -Konfiguration

10.1. Webserver installieren

1. Importieren Sie die BBI Webserver-VM in VSX.
2. Schalten Sie die BBI Webserver-VM ein.
3. So stellen Sie sicher, dass SQL Server und LDAP ordnungsgemäß mit der Webserver-VM kommunizieren:
 - a. Starten Sie ein Windows-Eingabeaufforderungsfenster.
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl ein:
 - c. Telnet <IP of SQL server><port of SQL Server>
Beispiel: Telnet 192.168.1.10 1433
 - d. Wenn in der Eingabeaufforderung ein leerer Eingabeaufforderungsbildschirm mit dem Titel „Telnet <IP of SQL server>“ angezeigt wird, fahren Sie mit den nächsten Schritten fort.
 - e. Starten Sie ein neues Windows-Eingabeaufforderungsfenster.
 - f. Geben Sie den folgenden Befehl ein:
 - g. Telnet <IP of LDAP server><port of LDAP Server>
Beispiel: Telnet 192.168.1.11 389
 - h. Wenn in der Eingabeaufforderung ein leerer Eingabeaufforderungsbildschirm mit dem Titel „Telnet <IP of LDAP server>“ angezeigt wird, fahren Sie mit den nächsten Schritten fort.

10.2. Zum Gateway navigieren

Navigieren Sie mit dem Google Chrome-Browser zur Gateway-Anwendung.

10.3. Gateway konfigurieren

Melden Sie sich mit dem zuvor erstellten Benutzernamen und Kennwort für den Client-Administrator bei der Webserver-Benutzeroberfläche an.

1. Geben Sie im Fenster „Application Setup“ (Anwendungssetup) im Abschnitt „Database Info“ (Datenbankinfo) die folgenden Informationen ein (von denen einige in den obigen Schritten identifiziert wurden):
 - a. Server Address (Serveradresse): <IP of SQL server> (aus Abschnitt 8.1)
 - b. Server Port (Server-Port): <port of SQL server> (aus Abschnitt 8.1)
 - c. Database Name (Datenbankname): sem250b

- d. Username (Benutzername): BBI SQL Benutzername (aus Abschnitt 8.3)
- e. Password (Passwort): BBI SQL Benutzername (aus Abschnitt 8.3)
2. Wählen Sie die Schaltfläche „Test DB Connection“ (DB-Verbindung testen) aus und vergewissern Sie sich, dass ein Dialogfeld angezeigt wird, in dem Folgendes angegeben ist: „Connection was successfully established“ (Verbindung wurde erfolgreich hergestellt).
3. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
4. Geben Sie in den Abschnitt „LDAP Info“ die folgenden Informationen ein (von denen einige in den obigen Schritten identifiziert wurden):
 - a. LDAP Server (LDAP-Server): <IP of LDAP server> (aus Abschnitt 9.1)
 - b. LDAP Port (LDAP-Port): <port of LDAP> (aus Abschnitt 9.1)
 - c. Database Name (Datenbankname): sem250b
 - d. Username (Benutzername): Benutzername des LDAP-Administrators
 - e. Password (Passwort): Das entsprechende LDAP-Administratorpasswort
5. Wählen Sie die Schaltfläche „Test LDAP Connection“ (LDAP-Verbindung testen) aus und vergewissern Sie sich, dass ein Dialogfeld angezeigt wird, in dem Folgendes angegeben ist: „Connection was successfully established“ (Verbindung wurde erfolgreich hergestellt).
6. Wählen Sie „Next“ (Weiter) aus, um fortzufahren.
7. Überprüfen Sie die Werte und wählen Sie „Finish“ (Fertigstellen) aus, um fortzufahren.
8. Melden Sie sich von der BBI Webserver-Oberfläche ab.

10.4. Rollen zuweisen

Melden Sie sich erneut als Administrator der BBI Webserver-Oberfläche an.

- I. Wählen Sie die Seite „LDAP Mapping“ (LDAP-Zuordnung) aus und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Identifizieren Sie im Abschnitt rechts, während unter „Local Roles“ (Lokale Rollen) „Admin“ ausgewählt ist, alle LDAP-Rollen aus, denen die Funktion „BBI Admin“ zugewiesen werden soll.
 - b. Wählen Sie „Save“ (Speichern) aus, um fortzufahren.

- c. Identifizieren Sie im Abschnitt rechts, während unter „Local Roles“ (Lokale Rollen) „Clinical“ (Klinisch) ausgewählt ist, alle LDAP-Rollen aus, denen die Funktion „BBI Clinical“ (BBI Klinisch) zugewiesen werden soll.
 - d. Wählen Sie „Save“ (Speichern) aus, um fortzufahren.
2. Melden Sie sich ab. Die Konfiguration ist abgeschlossen.

II. Handheld-Support

Diese Daten entsprechen den Kennzeichnungsvorschriften der Norm IEC 60601-1.

II.1. Elektromagnetische Umgebung

Der Provizio SEM-Scanner ist für den Einsatz in dem in Tabelle 3. Elektromagnetische Umgebung angegebenen elektromagnetischen Umfeld vorgesehen. Die Benutzer müssen sicherstellen, dass die Provizio SEM-Scanner in solch einer Umgebung verwendet werden.


Tabelle 3. Elektromagnetische Umgebung

| Emissionstest | Konformität | Elektromagnetisches Umfeld – Leitlinien |
|--|---------------------------|---|
| HF-Emissionen CISPR11 | Gruppe 1 | Der Provizio SEM-Scanner 250 nutzt hochfrequente Energie nur für seine internen Funktionen. Daher sind seine hochfrequenten Emissionen sehr schwach, sodass es unwahrscheinlich ist, dass die Funktion von Geräten in unmittelbarer Umgebung beeinträchtigt wird. |
| HF-Emissionen CISPR11 | Klasse B | Der Provizio SEM-Scanner 250 ist zur Verwendung in allen Umgebungen geeignet, außer in Wohnbereichen und Bereichen, die direkt an öffentliche Niederspannungs-Stromversorgungsnetze angeschlossen sind, die Wohngebäude versorgen. |
| Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2 | Erfüllt die Anforderungen | |
| Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3 | Erfüllt die Anforderungen | |

11.2. Elektrostatische Immunität

Tabelle 4. Elektrostatische Immunität

| Immunitätsprüfung | IEC 60601 Prüfpegel | Konformität | Elektromagnetisches Umfeld – Leitlinien |
|---|---|---|--|
| Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2 | ± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft | ± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft | Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Falls der Bodenbelag aus Synthetikmaterial besteht, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen. |
| Elektrischer schneller Übergang/Burst IEC 61000-4-4 | ±2 kV für Netzstromleitungen ±1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen | ±2 kV für Netzstromleitungen n. z. (das Gerät beinhaltet keine Signal-, Kontroll- oder Telekommunikationsleitungen) | Die Qualität der Netzspannung sollte der einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. |
| Überspannung IEC 61000-4-5 | ±1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) ± 2 kV Leitungen zu Erde | ±1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) ± 2 kV Leitungen zu Erde | Die Qualität der Netzspannung sollte der einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. |
| Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsänderungen auf Spannungsversorgungsleitungen IEC 61000-4-11 | <5 % UT (>95 % Abfall in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Abfall in UT) für 5 volle Zyklen 70% UT (30% Abfall in UT) für 30 volle Zyklen <5 % UT (>95 % Abfall in UT) für 5 Sek. | <5 % UT (>95 % Abfall in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Abfall in UT) für 5 volle Zyklen 70% UT (30% Abfall in UT) für 30 volle Zyklen <5 % UT (>95 % Abfall in UT) für 5 Sek. | Die Qualität der Netzspannung sollte der einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des SEM-Scanner 200-Ladesystems auch bei Stromausfall auf einen ununterbrochenen Betrieb angewiesen ist, sollte das SEM-Scanner-System 200 von einer unterbrechungsfreien Stromquelle oder einer unterbrechungsfreien Batterie versorgt werden. |
| Netzfrequenz-Magnetfeld | 30 A/m | 30 A/m | Magnetfelder durch Netzfrequenzen sollten denen in einer normalen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. |

| | | | |
|----------------------------------|---|--------------------|--|
| (50/60 Hz) IEC 61000-4-8 | | | |
| Geleitete HF IEC 61000-4-6 | 3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz | 3 V _{eff} | Tragbare oder mobile Hochfrequenzkommunikationsgeräte sollten nicht näher als empfohlen zum SEM-Scanner 200-System und dessen Kabeln verwendet werden. Dieser Abstand lässt sich aus der Formel für die Frequenz des Senders berechnen. |
| Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3 | 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz | 3 V/m | <p>Empfohlener Aufstellabstand:</p> $d = 1.2 \cdot \sqrt{P} \quad 150 \text{ kHz bis } 80 \text{ MHz}$ $d = 1.2 \cdot \sqrt{P} \quad 80 \text{ MHz bis } 800 \text{ MHz}$ $d = 2.3 \cdot \sqrt{P} \quad 800 \text{ MHz bis } 2,7 \text{ GHz}$ <p>Hierbei ist P die maximale Ausgangsleistung des Senders (lt. Herstellerangaben) in Watt (W) und d entspricht dem empfohlenen Abstand in Metern (m).</p> <p>Feldstärken von festen Hochfrequenzsendern sollten anhand elektrostatischer Untersuchungen des Ortes a bestimmt und in jedem Frequenzbereich b über niedrigere Werte als durch die Auflagen vorgegeben verfügen.</p> <p>In der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, können</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Interferenzen auftreten:</p> |

11.3. Aufstellabstand

Der Provizio SEM-Scanner ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung konzipiert, in der ausgestrahlte Hochfrequenzstörungen begrenzt sind. Der Käufer oder der Benutzer des Provizio SEM-Scanners kann elektromagnetische Interferenzen auf ein Minimum reduzieren, wenn er, wie unten empfohlen, abhängig von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts einen Mindestabstand zwischen dem tragbaren bzw. mobilen Hochfrequenzkommunikationsgerät (Sender) und dem SEM-Scanner einhält. Der jeweils empfohlene Aufstellabstand zwischen dem tragbaren und mobilen Hochfrequenzkommunikationsgerät und dem Provizio SEM-Scanner ist in Tabelle 5 aufgeführt.

Tabelle 5. Aufstellabstand

| Aufstellabstand entsprechend der Senderfrequenz (in Metern) | | | |
|---|--|--|---|
| Maximale Ausgangsnennleistung des Senders (W) | 150 kHz bis 80 MHz $d = 1.2 \cdot \sqrt{P}$ | 80 MHz bis 800 MHz $d = 1.2 \cdot \sqrt{P}$ | 800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2.3 \cdot \sqrt{P}$ |
| 0,01 | 0,12 | 0,12 | 0,23 |
| 0,1 | 0,38 | 0,38 | 0,73 |
| 1 | 1,2 | 1,2 | 2,3 |
| 10 | 3,8 | 3,8 | 7,3 |
| 100 | 12 | 12 | 23 |

Bei Sendern mit hier nicht genannter maximaler Nennausgangsleistung kann der Aufstellabstand d in Metern (m) mit Hilfe der Gleichung für die Senderfrequenzen geschätzt werden, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Senderhersteller ist.

HINWEIS: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt jeweils der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS: Diese Richtlinien sind u. U. nicht in allen Situationen anwendbar. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird beeinflusst von Absorption und Reflektion durch Gebäude, Objekte und Personen.

11.4. Technische Daten

Tabelle 6. Technische Daten

| Bezeichnung | Technische Daten |
|--|--|
| Anwendungsteil | Typ BF |
| Akkulebensdauer | 3 Stunden (normalerweise) |
| Reinigungs- und Desinfektionsverfahren: | Reinigen Sie das Gerät, wie im Benutzerhandbuch erläutert. |
| Schutz vor eindringendem Wasser | IPX1 |
| Auslastungsgrad | Dauerbetrieb |
| Stromquelle | Gerät mit internem Antrieb |
| SEM-Wertebereich | SEM-Werteeinheiten von 0,3 bis 3,9 |
| SEM-Werte-Wiederholbarkeit* ¹ | +/- 0,2 SEM-Werteeinheiten |
| Lagerung | Der Provizio SEM-Scanner darf nur bei Temperaturen zwischen -20 °C und 45 °C und einer relativen Feuchtigkeit (nicht kondensierend) zwischen 5 % und 90 % gelagert werden. |
| Betriebsbedingungen | Der Provizio SEM-Scanner darf nur bei Temperaturen zwischen 15 °C und 35 °C und einer relativen Feuchtigkeit (nicht kondensierend) zwischen 5 % und 90 % betrieben werden. |
| Netzspannung der Ladematte | 100-240 V |
| Netzstrom der Ladematte | 0,5 A |

¹ Wiederholbarkeit ist die Variation eines einzelnen Geräts beim Messen derselben Stelle durch dieselbe Person, wenn zu diesem Zeitpunkt mehrere Messungen hintereinander durchgeführt werden („Wiederholen“).

12. Fehlersuche und -behebung

Wenn eine Situation nicht geklärt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder an die IT-Abteilung Ihrer Einrichtung. Wenn die Situation immer noch nicht geklärt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Produktspezialisten oder den BBI-Kundendienst.

Tabelle 7. Fehlersuche und -behebung

| Problem | Lösung |
|---|---|
| SQL Server-Einrichtung und -Verbindung | |
| Wir haben SQL Server nicht installiert. | Für den Betrieb des Gateways ist SQL Server erforderlich. |
| Ich kann die SQL Server-URL/den SQL Server-Port nicht finden. | Die richtige URL für die Installation Ihrer Einrichtung erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator. |
| Ich kann keine Einstellungen auf dem SQL Server speichern. | Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende SQL Server-Berechtigungen zum Aktualisieren der Einstellungen verfügen. |
| Die SQL-Einstellungen wurden nicht überprüft. | Geben Sie die SQL-Einstellungen erneut ein und überprüfen Sie sie erneut. Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende SQL Server-Berechtigungen zum Aktualisieren der Einstellungen verfügen. |
| LDAP-Server-Einrichtung und -Verbindung | |
| Ich kann die LDAP-Server-URL/den LDAP-Server-Port nicht finden. | Die richtige URL für die Installation Ihrer Einrichtung erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator. |
| Ich kann keine Einstellungen auf dem LDAP Server speichern. | Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende LDAP-Server-Berechtigungen verfügen, um die Einstellungen zu aktualisieren. |

| Problem | Lösung |
|---|--|
| Die LDAP-Einstellungen wurden nicht überprüft. | <p>Geben Sie die SQL-Einstellungen erneut ein und überprüfen Sie sie erneut.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende LDAP-Server-Berechtigungen verfügen, um die Einstellungen zu aktualisieren.</p> |
| BBI-Webserver-Einrichtung und -Konfiguration | |
| Die virtuelle Maschine (VM) startet nicht. | <p>Stellen Sie sicher, dass die VM fehlerfrei installiert wurde.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende Berechtigungen zum Starten der VM verfügen.</p> |
| Die Telnet-Verbindung zum SQL Server schlägt fehl. | <p>Geben Sie die SQL-Einstellungen erneut ein und überprüfen Sie sie erneut.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende SQL Server-Berechtigungen zum Aktualisieren der Einstellungen verfügen.</p> |
| Die Telnet-Verbindung zum LDAP Server schlägt fehl. | <p>Geben Sie die SQL-Einstellungen erneut ein und überprüfen Sie sie erneut.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende LDAP-Server-Berechtigungen verfügen, um die Einstellungen zu aktualisieren.</p> |
| DB-Verbindungstest fehlgeschlagen. | Stellen Sie sicher, dass die Datenbank-Verbindungsinformationen im Gateway korrekt und aktuell sind. |
| LDAP-Verbindungstest fehlgeschlagen. | Stellen Sie sicher, dass die LDAP-Verbindungsinformationen im Gateway korrekt und aktuell sind. |



DEUTSCH

BBI-Produkte sind durch ein oder mehrere Patente geschützt.
Unter <https://sem-scanner.com/patents> erhalten Sie weitere Informationen.

©2019 Bruin Biometrics LLC oder seine verbundenen Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.



Bruin Biometrics, LLC.

10877 Wilshire Blvd, Suite 1600

Los Angeles, CA 90024, USA

Telefon: +1 (310) 268-9494

E-Mail: customerservice@bruinbiometrics.com

Website: www.sem-scanner.com